Dubai 12.03.- 18.03.2013

Dienstag, den 12.03.2013

Eigentlich hatten wir mit dem Papa in dieser Woche Ski fahren wollen! Eigentlich! Aber die Wettervorhersage wurde von Tag zu Tag schlechter. Und Skifahren bei schlechtem Wetter.... das muss nun wirklich nicht sein.

Nach langem Hin und Her entscheiden wir uns spontan für eine Woche Dubai. Dafür verspricht die Wettervorhersage nur gutes. Und so gehts am Dienstag sehr früh am Morgen zum Flughafen.

Als wir im Hotel ankommen, sind die Zimmer noch nicht fertig, also holen wir ein paar Minuten Schlaf auf den Sonnenliegen am Pool nach.

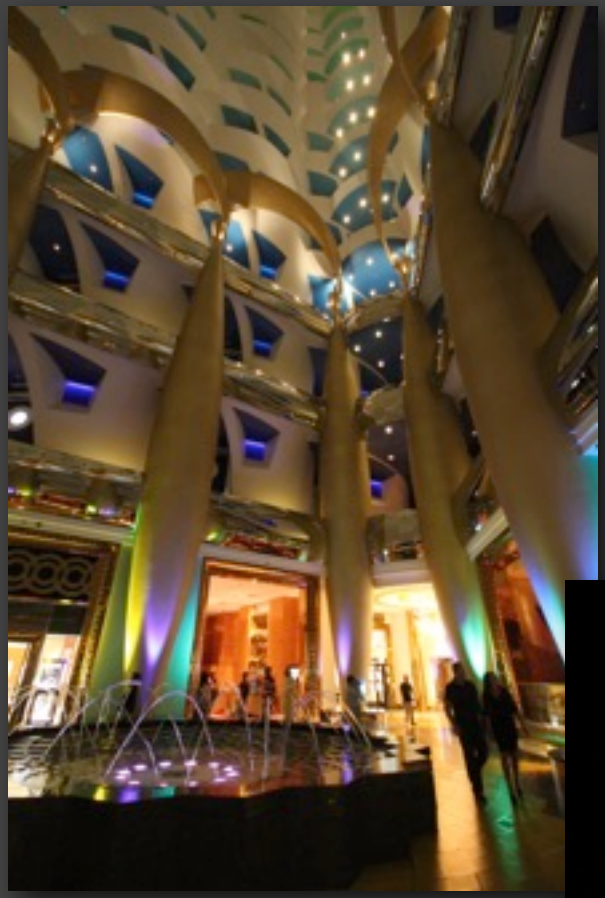
Kaum sind die Zimmer bezogen, gehts zur Mall of the Emirates, die nur wenige Minuten entfernt und bekannt für ihre Ski- Halle ist.

Beim Fast Food sehen wir den wenigen Skifahrern zu - fast alle in den gleichen, geliehenen Anzügen...

Nach einem kurzen Nickerchen im Hotel fahren wir zum **Burj al Arab**, einem der luxuriösesten und teuersten Hotels der Welt. Mit einer Höhe von 321 Metern ist es das vierthöchste Hotelgebäude der Welt und ein Wahrzeichen der emiratischen Stadt. Aufgrund der segelförmigen Kubatur und seiner ausgesetzten Lage ist dieses Gebäude unverwechselbar.

Das Hotel steht auf einer Insel, zu der nur Hotelgäste kommen oder wenn man einen Tisch reserviert hat. Zweites hat Thomas von Deutschland aus schon getan!

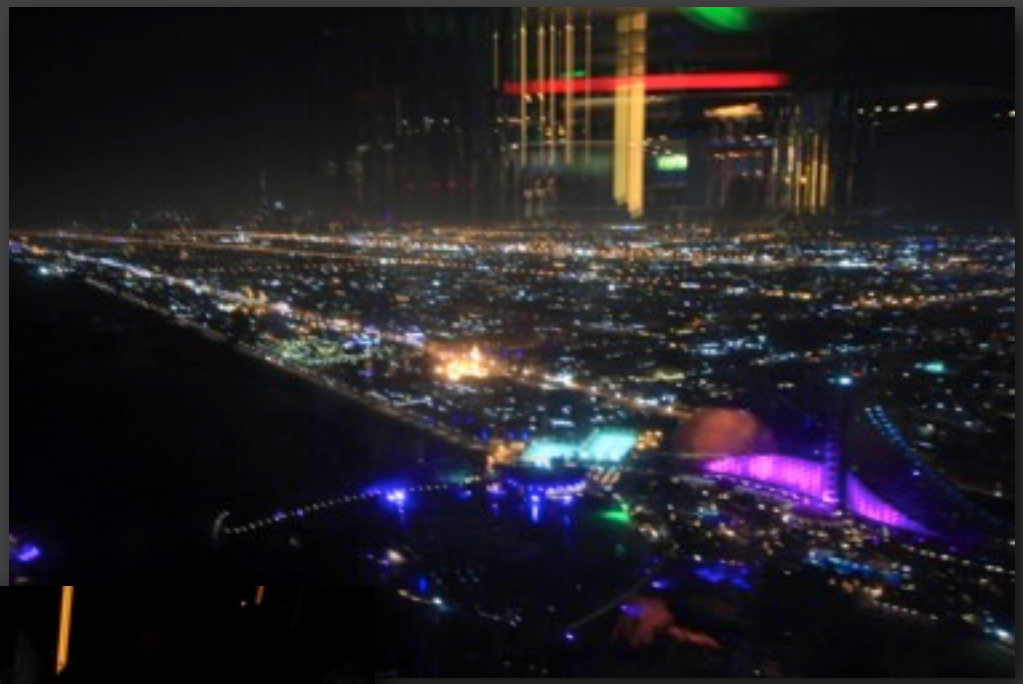
Danke, Heike für den Tipp.

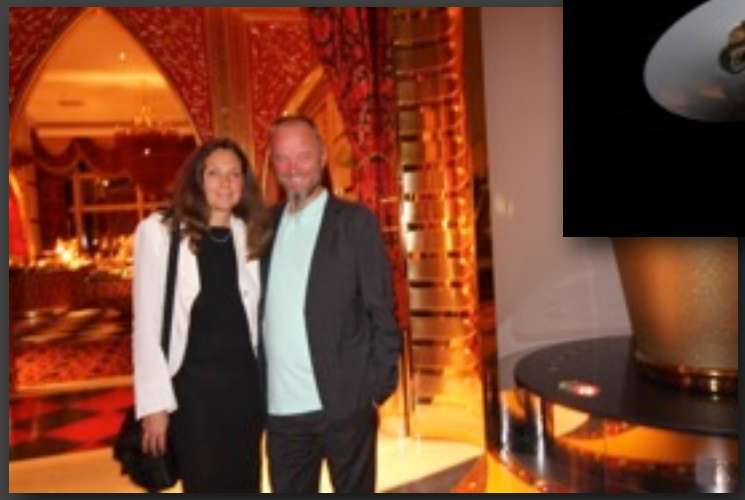


Im Glasaufzug fahren wir zur SkyBar hoch... hier gibt es Drinks und Snacks für den obligatorischen Mindestverzehr.

Von der Aussicht sind wir etwas enttäuscht, zumal sich die Beleuchtung der Bar in den Fenstern spiegelt.

Aber das Hotelambiente ist schon sehenswert.





Mittwoch, den 13.03.13

Nach dem Frühstück fahren wir mit der fahrerlosen !! Metro (Foto rechts) zum **Creek**. Der Creek ist ein natürlicher Meeresarm des Persischen Golfes, der die Stadt Dubai in die Stadtteile *Bur Dubai* und *Deira* teilt.

Einst war der Creek das Zentrum der Stadt und der wichtigste Hafen. Wir laufen durch old Dubai und sehen uns den Gold - Souk an. Zum Einkaufen lädt das Gold aber nicht ein. Dieser glänzende, kitschig verschnörkelte hochkarätige Schmuck entspricht nicht unserem mitteleuropäischen Geschmack.

Als wir an einem LKW vorbeikommen, aus dem unzählige tote Haie entladen werden und in die pralle Sonne geworfen werden, sind wir geschockt. Den Grund dafür erkennen wir nicht (s. unten).

MESSI
10
RONALDO
7

Future

Mit der Metro gehts weiter zur **Dubai Mall,** die deutlich größer ist als die Mall of the Emirates und mit 350.000 qm Verkaufsfläche eines der größten Einkaufszentren der Welt.

Sie verfügt weiter über 120 Gastronomie-betriebe sowie über den größten Gold-Souk der Welt mit 220 Geschäften, einer Kunsteisbahn mit Olympia- und Eishockeymaßen, einem musikgesteuerten Springbrunnen, einer 24 Meter hohe Wasserkaskade, einem Saal für Modenschauen, einem Multiplexkino mit 22 Sälen, einem Präsentationszentrum für Computerspiele, sowie über ein betreutes Kinder-Abenteuerland. (lt. wikipedia)

Eine weitere Attraktion der Dubai Mall ist das sich über drei Etagen erstreckende Aquarium. Es ist 32,88 Meter breit und 8,30 Meter hoch.

Soll heißen: Wenn man alle Sehenswürdigkeiten im Bereich der Mall sehen will, kommt man in kein einziges Geschäft mehr. Einfach gigantisch.
Am Besten gefällt uns die Dubai Fountain. Sie befindet sich in einem Wasserbecken, das an das Gelände der *Dubai Mall* grenzt. Der Springbrunnen wird in den Abendstunden in Betrieb genommen, dann steigen auf einer Gesamtlänge von 275m Fontänen in den Abendhimmel, die eine Höhe von bis zu 150m erreichen. das ganze wird mit über 6000 Lichtern angestrahlt und musikalisch unterlegt. (wikipedia)

Als die Mall um 22.00 Uhr schließt, fahren wir mit der Metro ins Hotel zurück, trinken in der Bar noch ein Bier und fallen hundemüde ins Bett.

Bier ist der Nachteil an Dubai - oder: genauer gesagt, der Alkohol. Den gibt es in dem islamischen Land nämlich nur in wenigen ausgewählten und verrauchten Bars. Auch der Preis ist so, dass man sich gut überlegt, ob man noch ein Bier bestellt.

Donnerstag, den 14.03.2013

Heute geht es zu der „Palm“, den künstlich erschaffenen Inseln in Palmenform. Auch hier muss man einen Tisch reservieren, um überhaupt an das Atlantis Hotel zu kommen.

Das Hotel befindet sich an der Spitze der **Palm Jumeirah.**

Wir dürfen mit dem Taxi sogar vorfahren und können - wahrscheinlich nicht offiziell - fast durch das ganze Hotel laufen. Auch das Atlantis hat ein riesiges Salzwasser-Aquarium mit Haien, Rochen und vielem mehr.

Um zur Strandbar zu kommen, müssen wir uns dann aber uns als Hotelgäste ausweisen oder, weil wir das natürlich nicht können, ums ganze Hotel herumlaufen.

In der Strandbar bekommen wir einen gemütlichen Platz. Wir gönnen uns eine Antipasti-Platte mit Lachs und Prawns. Lecker, aber nicht umwerfend. Das gilt auch für den Wein.

Umwerfend ist dafür das Ambiente.

Nach einem Mittagsschläfchen fahren wir mit der palm-eigenen Metro zurück. Die kostet so viel wie die Hinfahrt vom Hotel im Taxi, dafür landen wir im Nirgendwo. Um weg zu kommen, müssen wir ein Taxi anhalten.

Das bringt uns noch einmal zur Dubai Mall. Wir haben Tickets für „At the top“ des **Burj Khalifa.** Das Gepäck wird durchleuchtet, dann geht es lange Wege durch das Untergeschoss bis zu den Aufzügen. Die „schießen“ uns in kürzester Zeit bis in den 124. Stock.

Die Aussichtsplattform ist nicht ganz oben. Leider! Trotzdem, die Sicht ist sehr gut heute und wir haben einen super Blick über die Skyline. Auch die Wasserspiele sind - diesmal von oben betrachtet - der Wahnsinn.

Nach einem kleinen Abendessen und einer heißen Schokolade - es ist zwischenzeitlich 23.30 Uhr - nehmen wir ein Taxi zurück ins Hotel.

Freitag, den 15.03.2013 bis Montag, den 18.03.2013

Nach dem Frühstück werden Koffer gepackt. Um 12.00 Uhr werden wir abgeholt. Nach gut einer Stunde sind wir im Hotel in Ras al Khaimah.

Hier verbringen wir faul und pauschal den Rest der Woche....